

„Berliner Tageblatt“

erschient hochachtungsvoll...

Abonnements-Preis

für das „Berliner Tageblatt“...



Berliner Tageblatt.

Nummer 216.

Berlin, Sonnabend, den 29. April 1905.

XXXIV. Jahrgang.

Hierzu die Wochen-Beilage „Haus, Hof, Garten“ Nr. 17.

für den Monat Mai

werden Abonnements zum Preis von 1 M. 92 Pf. bei allen Postanstalten...

6 wertvollen, kostenfrei gelieferten

Wochenchriften.

Im Heften des „B. T.“ erscheint augenblicklich ein neuer Roman von

Richard Voss: „Die Schuldige“

dessen bis zum 1. Mai abgedruckter Teil allen neu hinzutretenden Abonnenten gegen Einlösung der Abonnementquittung kostenlos nachgeliefert wird.

In Berlin abonniert man zum Preise von 2 Mark pro Monat bei täglich vorräthiger Zustellung...

Fernsprechanschluss an sämtliche Bureaux.

Rechenbüchse ca.

97,000 Abonnenten!

Wir und Amerika.

Die Frage einer Neuvermittlung unserer Handelsbeziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika wird wieder einmal sehr lebhaft erörtert.

Damit ist dem deutschen Reich freilich nicht gehiebt; uns faun es sehr gleichgültig sein, ob Präsident Roosevelt mit einem deutsch-amerikanischen Zollkrieg einverstanden ist oder nicht.

Inzwischen wird es sich bei der veränderlichen Lage der Dinge nicht umgehen lassen, den Vertrag vom 10. Juni 1900 zu kündigen, um unsere Handelsbeziehungen zu den Vereinigten Staaten auf eine günstige Basis zu stellen.

Indessen ist in dem bestehenden Vertrage nur eine vierteljährliche Kündigungspflicht vorgesehen, die Kündigung hat also noch Zeit. Es scheint nicht, die amerikanischen Blätter, die schon von der erfolgten Kündigung seitens Deutschlands zu erzählen wissen, den Tatsachen erheblich vorauseilen.

In die mehr interne Frage wird man der Regierung auch nicht hineinreden wollen. Nur möchten wir so bestimmt wie möglich betonen, daß das deutsche Reich an einem Zollkrieg mit Amerika nicht das mindeste Interesse hat.

Die feindlichen Brüder.

(Von unserem Korrespondenten.)

Kopenhagen, 28. April.

Durch die neuesten Veröffentlichungen der schwedisch-norwegischen Regierungen wird das Unionsregiment in Schweden des Konfliktartikels in der ganzen Welt für ihre fünfjährige weitere Entwicklung eine bestimmte Richtung gegeben.

In Wirklichkeit scheint daher die Union in ihrer jetzigen Gestalt schon jetzt hinsichtlich und praktisch bedeutungslos. Es sind denn auch genug Stimmen auf beiden Seiten der Welt, die einer schleunigen Beilegung der Schwereitungen eifrigst das Wort reden und den Rat geben, das jetzige Zwangsverhältnis durch ein Bündnis auf freierer Basis zu ersetzen.

Eine solche Entwicklung der Dinge allein wird die Ruhe auf den skandinavischen Halbinsel herstellen. Wie lange es aber damit noch dauern soll, wird viel von Schweden abhängen. Am Ende fordert das russische Schiedsgericht die wünschenswerte Verständigung der feindlichen Brüder.

Vor einiger Zeit wurden in der Presse Mitteilungen über die Bestimmung der Kaufmannsgerichte veröffentlicht, die ein durchaus unzutreffendes Bild von der prozentualen Beteiligung des Deutsch-nationalen Handlungsgehilfenverbandes an der Stellung dieser Richter ergaben.

Bekannt sind uns die Ergebnisse von 112 Orten, wo in 63 die Gehilfenvereine eine Rolle gegen den Deutsch-nationalen Verband und in 49 eine solche gemeinsam mit ihm aufgestellt hatten.

Endergebnis: Gewählt sind 798 Richter der alten Verbände gegen nur 288 Antikandidaten (Deutsch-nationaler Handlungsgehilfenverband hat also keinerlei Anlaß, mit dem Wahlergebnis besonders zu prunken).

Seltens der Unterrichtsverwaltung ist eine hygienische Unternehmung sämtlicher höheren Lehranstalten Preussens durch die Kreisärzte angeordnet worden. Für die Durchführung dieser an und für sich sehr bahnbrechenden Maßregel ist ein Zeitraum von fünf Jahren vorgesehen.

Den Agrariern ist bekanntlich seit jeher die Zinsfreiheit der Zollrechte ein Dorn im Auge. Herr Graf v. Rantzau hat dementsprechend im Reichstage den menschenfreundlichen Antrag gestellt, es sollte vom 1. Juli d. J. ab die Zinsfreiheit der gehandelteten Güter für die in § 12 des neuen Zolltarifgesetzes bezeichneten Waren (Getreide u. f. w.) des